

Abschlussprüfung 2014

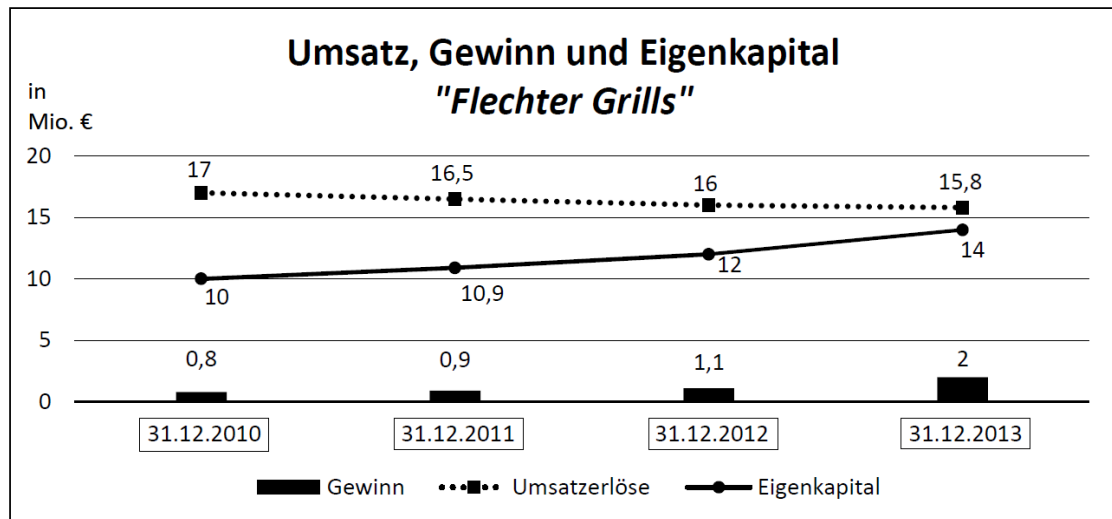
an den Realschulen in Bayern
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen



Aufgabe 6

Haupttermin

Dem mittelständischen Unternehmen „Flechter Grills“ liegen am Jahresende 2013 folgende Informationen vor:



Durchschnittliche Kennziffern des deutschen Mittelstandes

Eigenkapitalanteil	27,91%
Eigenkapitalrentabilität	10,27%
Liquidität	61,59%
Umsatzrentabilität	5,48%

- 6.1 Für das Unternehmen „Flechter Grills“ ist die Eigenkapitalrentabilität eine wichtige Kennzahl.
 - 6.1.1 Berechnen Sie diese Kennzahl zum 31.12.2013.
 - 6.1.2 Nennen Sie zwei Gründe, weshalb die Eigenkapitalrentabilität deutlich über dem aktuellen Kapitalmarktzins liegen sollte.
- 6.2 „Flechter Grills“ möchte wissen, wie viel Gewinn je 100 Euro Umsatz im Unternehmen erzielt wurden.
 - 6.2.1 Berechnen Sie die dafür geeignete Kennzahl zum Ende des Geschäftsjahres 2013.
 - 6.2.2 Beurteilen Sie die ermittelte Kennzahl (mit Begründung).
- 6.3 Zum 31.12.2013 sind folgende vorbereitende Abschlussbuchungssätze zu bilden:
 - 6.3.1 Die Miete für Stellplätze in Höhe von 450,00 € netto für den Zeitraum Dezember bis Februar wurde auf das Geschäftsbankkonto des Unternehmens „Flechter Grills“ bereits am 01.12.2013 überwiesen.
 - 6.3.2 Der Saldo im Konto 6001 BZKR beträgt 499,00 €.
- 6.4 Bilden Sie den Buchungssatz für den Abschluss des Kontos 8020 GUV am 31.12.2013 (vgl. Geschäftsgrafik).

Abschlussprüfung 2014

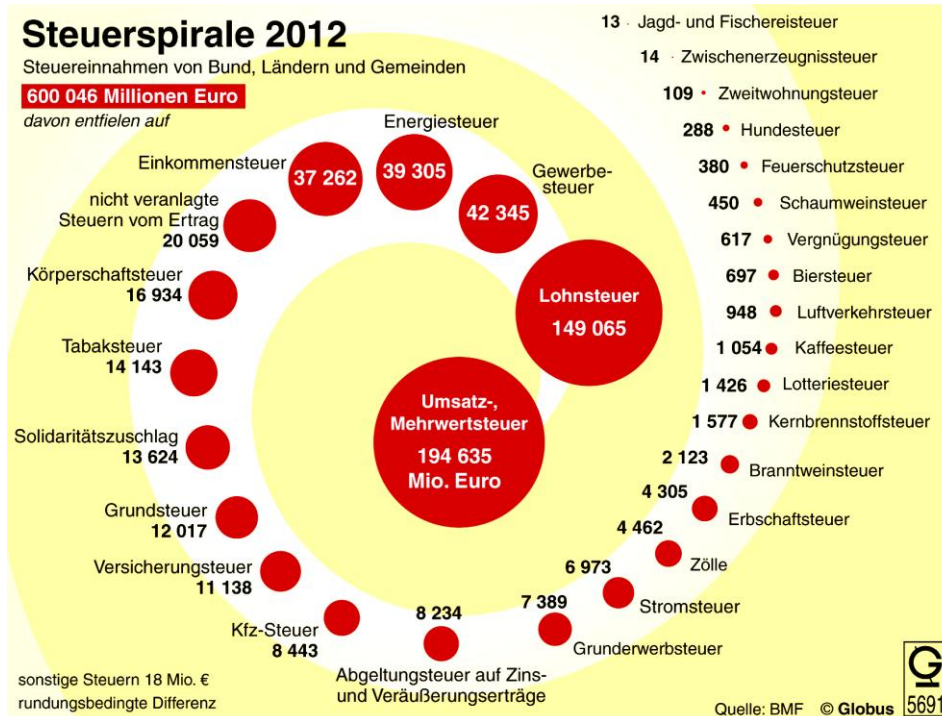
an den Realschulen in Bayern
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen



Aufgabe 7

Haupttermin

Aus einer Fachzeitschrift entnimmt Martin Flechter folgende Infografik:



- 7.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt die zutreffenden Begriffe oder Zahlen für die Textlücken A bis C an:

Rund ...**(A)**... Milliarden Euro Steuern haben Bund, Länder und Gemeinden im Jahr 2012 eingenommen. Das waren etwa 4,71% mehr als im Vorjahr.
Mit ca. 195 Milliarden Euro war die ...**(B)**... die größte Steuereinnahmequelle.
Der ...**(C)**... wird für den Aufbau Ost erhoben und ist Bestandteil der Lohnabrechnung.

- 7.2 Berechnen Sie die Höhe des Steueraufkommens im Jahr 2011 in Euro (unter Verwendung von Infografik und Lückentext).
- 7.3 Ihnen liegen für den Monat März folgende Steuerkonten vor:

S	2600 VORST	H	S	4800 UST	H
KA	530,00	VE	FO	120,00	5.290,00
					3.940,00

- 7.3.1 Berechnen Sie die Höhe der Umsatzsteuerzahllast.
- 7.3.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Banküberweisung der Umsatzsteuerzahllast an das Finanzamt zum 10. des Folgemonats.
- 7.3.3 Nennen Sie einen Grund dafür, dass in einem Unternehmen in einem Monat die Höhe der Vorsteuer die der Umsatzsteuer übersteigt (Vorsteuerüberhang).
- 7.3.4 Nahezu alle Lieferungen und Leistungen gegen Entgelt sind mit Umsatzsteuer belastet. Nennen Sie ein Beispiel für steuerfreie Umsätze.
- 7.4 Geben Sie an, auf welchen Konten (mit Konto-Nr.) folgende Steuern erfasst werden:
- 7.4.1 Grunderwerbsteuer für den Firmenparkplatz
- 7.4.2 Einkommensteuer des Unternehmers Martin Flechter
- 7.4.3 Gewerbesteuer des Unternehmens „Flechter Grills“

Abschlussprüfung 2014

an den Realschulen in Bayern
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen



Aufgabe 8

Haupttermin

Das Unternehmen „Flechter Grills“ plant den Kauf eines neuen elektrobetriebenen Gabelstaplers.

- 8.1 Der Kauf wird zum Teil durch eine Privateinlage in Höhe von 10.000,00 € finanziert. Bilden Sie den Buchungssatz für die Gutschrift auf dem Geschäftsbankkonto.
- 8.2 Zusätzlich soll ein Bankdarlehen über 30.000,00 € aufgenommen werden. Dazu liegen folgende Kreditangebote vor:

Credit-Online	Confisio-Bank Augsburg
Bearbeitungsgebühr: 1% Zinssatz: 2,85% p. a.	effektiver Zinssatz: 3,25%
Laufzeit: 1 095 Tage (3 Jahre) Tilgung am Ende der Laufzeit Zinszahlung monatlich	

Begründen Sie rechnerisch, welches Kreditangebot „Flechter Grills“ annehmen soll.

- 8.3 Der Kredit wird schließlich bei der „Credit-Online“ aufgenommen. Bilden Sie den Buchungssatz für die Gutschrift des Kredits auf dem Geschäftsbankkonto.
- 8.4 Am 31.08.2013 wird die erste Zinszahlung in Höhe von 71,25 € für das Darlehen fällig.
- 8.4.1 Bilden Sie den Buchungssatz für die Überweisung der Zinsen an die „Credit-Online“.
- 8.4.2 Welche Art von Darlehen liegt in diesem Fall vor?
Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt den Kennbuchstaben des zutreffenden Fachbegriffs an.

A	Annuitätendarlehen	B	Abzahlungsdarlehen	C	Festdarlehen
----------	--------------------	----------	--------------------	----------	--------------

- 8.4.3 Beschreiben Sie den Verlauf der monatlichen Zinszahlungen bei dieser Art von Darlehen.
- 8.5 Wie wirkt sich diese Kreditaufnahme auf die Kennzahl der Finanzierung (Eigenkapitalanteil) aus?